



Bundesamt
für Bauwesen und
Raumordnung



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

Modellvorhaben der Raumordnung (MORO)

Raumentwicklungsstrategien
für den Klimawandel in der

Planungsregion Vorpommern

Akteure:

Träger des Modellvorhabens ist der Regionale Planungsverband Vorpommern (RPV). Der RPV erhält Unterstützung von allen wichtigen gesellschaftlichen Akteuren der Region. Auf der Grundlage seiner vorhandenen Arbeitsstruktur stellt der RPV eine zügig und effizient wirkende Arbeitsgruppe (AG Klimawandel) zusammen. Mit Unterstützung der nationalen und regionalen Forschungsassistenten wird die AG Klimawandel nach einem abgestimmten Arbeitsplan schrittweise die regionale Klimaschutz- und Anpassungsstrategie aufbauen. Ein Netzwerk von regionalen und überregionalen Akteuren und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung wird dabei die fachliche und inhaltliche Qualität der strategischen Aussagen gewährleisten und die Umsetzbarkeit absichern.

Kontakt

Regionaler Planungsverband Vorpommern
Geschäftsstelle
Amt für Raumordnung und Landesplanung Vorpommern
Am Gorzberg, Haus 14
17489 Greifswald

Ansprechpartner: Herr Roland Wenk

Tel. 0 38 34 - 51 49 39 3
Tel. 0 38 34 - 51 49 39 0
Fax 0 38 34 - 51 49 39 7

poststelle@afrlvp.mv-regierung.de
www.rpv-vorpommern.de

Herr Dr. Arthur König,
Vorsitzender des Regionalen Planungsverbandes Vorpommern

November 2009



Der Klimawandel stellt die Raumplanung vor neue Herausforderungen.

Die Planungsregion Vorpommern hat im Rahmen eines Wettbewerbes des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung den Auftrag erhalten, eine Raumentwicklungsstrategie zum Klimawandel als Modellvorhaben der Raumordnung auszuarbeiten.

Ziel des Modellvorhabens ist die Aufstellung eines strategischen Handlungs- und Anpassungskonzeptes für die Planungsregion Vorpommern. Hintergrund für alle Aktivitäten ist die Vision einer klimafreundlichen Region. Klima-neutrale Energieerzeugungstechnologien, effiziente Siedlungs- und Verkehrsstrukturen und eine klimafreundliche Landwirtschaft verringern den CO₂-Ausstoß. Die Anpassung an den Klimawandel erfolgt durch eine differenzierte Küstenschutz- und Siedlungspolitik, die Nutzung günstiger klimatischer Verhältnisse für die Siedlungsentwicklung und den Tourismus, eine effektive Grundwassernutzung sowie die Sicherung von Freiräumen und Biodiversität.

Modellregionen:



Handlungsfelder



1. Siedlung, Gewerbe, Mobilität, Tourismus



2. Land-, Forstwirtschaft, Fischerei



3. Wasserwirtschaft, Wasserhaushalt



4. Biodiversität, Naturschutz

Wirkfaktoren:

Als Wirkfaktoren werden Maßgaben ermittelt, die durch klimatische Veränderungen (insbesondere Klimaerwärmung) Auswirkungen auf die Handlungsfelder haben können.

- **Hochwasser:** steigender Meeresspiegel, verstärkte Hochwasser im Frühling und Herbst; Auswirkungen auf Entwässerung und Wasserversorgung sowie Infrastrukturen
- **Temperatur:** trockene Sommer, milde Winter; Auswirkungen auf Siedlungen, Wirtschaft, Infrastrukturanlagen, Landwirtschaft, Schutzgebiete, Tourismus
- **Niederschlag:** Auswirkungen auf Oberflächenwasser und Grundwasser; vermehrt Extremereignisse, z.B. Niederschlagsmengen, im Sommer Niedrigwasser in Flüssen; Senkung des Grundwasserspiegels; Trinkwasserversorgung; Abwasserentsorgung
- **Schutzgebiete:** Änderung der Schutzintentionen für einzelne Schutzgebiete (bspw. Moore)

Ergebnisse:

Die Empfindlichkeit des Raumes, die Maßnahmen zur Verminderung des Ausstoßes klimawirksamer Gase sowie die Anpassung an den Klimawandel werden in Arbeitsgruppen zwischen Experten und Betroffenen diskutiert. Die Diskussionsergebnisse fließen in eine räumliche Entwicklungsstrategie ein. Die damit beabsichtigte mittel- und langfristige räumliche Vorsorge umfasst regionale Aspekte

- der planerischen Vorsorge
- der Bereitschaft
- der Reaktion und
- des Wiederaufbaus.

Die Ergebnisse des Projekts sollen auf alle deutschen Küstenregionen sowie die nah liegende polnische Küste übertragbar sein und Hinweise für die Aufstellung regionaler Klimaschutzkonzepte enthalten.

Vorgehen:

